

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin Mag. Ulrike Fischer,
sehr geehrte GemeinderätInnen der Grünen in St.Andrä-Wördern!

Liebe Ulli!

Danke für Deine – unsere Initiative – bestätigende Rückmeldung.

Wir halten jedoch fest, dass die von Dir angekündigte inhaltliche Stellungnahme der Grünen Fraktion zu unseren beiden Offenen Briefen weiter ausständig ist.

Dass zum TO 2 der GR-Sitzung vom 24.6.2016 niemand, also bedauerlicherweise auch Ihr nicht, das Wort ergriffen hat, qualifiziert sich von selbst. MitbürgerInnen, die mit uns zusammen bei der Gemeinderatssitzung anwesend waren, haben - wie auch wir - dies ebenso mit Befremden zur Kenntnis nehmen müssen.

Mehrfach lesen wir, dass irgendetwas beim Land bereits in Begutachtung liegen soll. Jedoch hat Bgm. Titz betont, dass die Projekteinreichung erst Mitte Juli stattfinden wird können. Es liegt an Euch, dies öffentlich aufzuklären und die entsprechenden angeblich einer Vorprüfung unterliegenden Unterlagen zu veröffentlichen.

Wir sehen jedoch auch, dass seit 1.12.2015 (!) die Grünen St.Andrä-Wördern bzgl. Hagenbach nichts Neues veröffentlicht haben:

Siehe:<https://staw.gruene.at/themen/hochwasserschutz/hagenbach-das-problem-was-geplant-ist-reaktionen-stand-der-dinge>

Zwei Sachverhalte sind hier dem aktuellen Stand entsprechend aufzuklären:

Ihr schreibt, mit Datum 1.12.2015, Ihr stündet mit der Universität für Bodenkultur in Verbindung. Mit welchem Institut, mit welchen Experten, konnte bislang eine Mitwirkung am Hochwasserschutzprojekt vereinbart werde?

Zitat: "Unser Bestreben ist ein Verbesserung in diesem Bereich zu erzielen. Dazu wollen wir mit der Universität für Bodenkultur in Kontakt treten."

Ihr schreibt, mit Datum 1.12.2015, dass viele Brücken neu errichtet werden müssen. Welche Schritte wurden unternommen, um Planer bzw. für den Brückenbau Verantwortliche zu Schadensersatzleistungen zu verpflichten, um so die Kostenbelastung der Gemeinde für die vorgesehenen Brückenneubauten zu minimieren?

Zitat: "Erwähnenswert ist auch, dass nicht nur die Straßenbrücke, sondern auch alle anderen Fußgängerbrücken zwischen der Lehnergasse und der Aueinmündung neu errichtet werden müssen. Insofern offenbart die nunmehr in Auftrag gegebene Planung, dass die Bautätigkeiten der Gemeinde in den letzten Jahrzehnten die Hochwassergefahr fahrlässig ignoriert bzw. erst recht heraufbeschworen haben."

Dass Emails (unsere beiden offenen Briefe) an Dich und an alle GemeinderätInnen, nicht einmal von Dir selbst Deinen eigenen GR-KollegInnen weitergeleitet wurden, hat uns sehr verwundert. Bedauerlicherweise sind viele unserer - wie auch von anderen Personen - an Euch gerichtete Emails über Monate unbeantwortet, verspätet beantwortet bzw. ohne inhaltlichen Bezug auf die gestellten Fragen beantwortet worden.

Bgm. Titz hat uns vor der GR-Sitzung am 24.6.2016 zu einem baldigen Gespräch eingeladen. Dieses Angebot werden wir selbstverständlich gerne annehmen.

Wir haben über Jahre hinweg konsequent versucht, mit dem Gemeinderat in Dialog zu treten. Wir wünschen von Eurer Seite mehr Engagement im Hinblick auf die Transparenz der zu kommunizierenden Inhalte.

Mit freundlichen Grüßen,

Franz Meister

Lilo Frühstück-Huber

www.hagenbach.at